

Ausschreibung eines Forschungsauftrags

Der Förderkreis für Raum- und Umweltforschung (FRU) vergibt einen Forschungsauftrag zum Thema:

Evaluierung der Mentoring-Programme von ARL und FRU

Hintergrund des Forschungsauftrags

Seit 2005 bieten ARL und FRU ein Mentoring-Programm zur Förderung weiblicher Nachwuchskräfte durch erfahrene Wissenschaftlerinnen oder Praktikerinnen in Raum- und Umweltwissenschaften und -planung an. Erste Berichterstattungen über das Mentoring-Programm¹ ergaben überwiegend positive Beurteilungen. Inzwischen wurden kleinere Änderungen vorgenommen, wie z. B. eine Laufzeitverlängerung auf zwei Jahre. Im Jahr 2015 wurde dieses Programm um ein Programm zur Förderung von jungen Frauen und Männern ergänzt. Beide Programme starten nun abwechselnd jedes zweite Jahr.

Ziele des Forschungsauftrags

Nach nunmehr dreizehn Jahren Laufzeit soll evaluiert werden, welche Auswirkungen die Programme für Mentees und Mentor*innen zeigen bzw. ob Ergebnisse im Sinne der Programme feststellbar sind, welche Elemente der Mentoring-Programme als bewährt zu beurteilen sind und erhalten bleiben sollen, und ob es ggf. Weiterentwicklungs- bzw. Veränderungsbedarf gibt.

Im Ergebnis möchten ARL und FRU Hinweise erhalten, welche Charakteristika und Elemente der Programme von den Befragten positiv beurteilt werden und beibehalten werden sollten, und welche modifiziert bzw. weiterentwickelt werden sollten.

Inhalte des Forschungsauftrags

- **Auswirkungen der Mentoring-Programme für Mentees und Mentor*innen:** Die jeweiligen Auswirkungen sollen anhand der eigenen Einschätzungen der Befragten

¹Weiland, U.; Klee, A.; Knieling, J.; Scholich, D. (2012): Mentoring in der Raum- und Umweltplanung – eine Zwischenbilanz des Mentoring-Programms von ARL und FRU. *Raumforschung und Raumordnung* 70: 65-72. DOI 10.1007/s13147-011-0141-z.

Weiland, U.; Klee, A.; Knieling, J. (2015): Mentoring for young Female Practitioners and Scientists in Spatial and Environmental Planning in Germany – Experiences of the joint Mentoring Program of the Academy for Spatial Research and Planning and the Association for Spatial and Environmental Research. *International Journal of Humanities and Social Science* Vol. 5 No. 4; April 2015, pp. 129-138.

(Mentees und Mentor*innen) ermittelt werden, da eine quantitative Erhebung z. B. von Karrierefortschritten, Publikationen etc. eine nicht absicherbare Ursache-Wirkungs-Beziehung voraussetzt. Mögliche Auswirkungen betreffen nicht nur berufliche Aspekte, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung; erfragt werden soll auch die Beurteilung des „Aufwand-Ertrags-Verhältnisses“. Faktische Karrierefortschritte können jedoch auch ohne kausalen Bezug zum Mentoring ermittelt werden. Zum Fortbestand der Programme ist von Bedeutung, dass auch die Mentor*innen eine positive Bilanz ihres Einsatzes in den Programmen ziehen können; insofern interessiert insbesondere auch die Beurteilung der Programme durch die Mentor*innen. Interessant sind auch Vergleiche der verschiedenen Jahrgänge sowie zwischen rein weiblichen und gemischtgeschlechtlichen Programmen.

- **Beurteilung der Elemente der Mentoring-Programme:** Die Programmelemente können der Internetpräsentation der Mentoring-Programme (<https://www.arl-net.de/de/projekte/mentoring-der-raum-und-umweltplanung>; <http://www.fru-online.de/mentoring.shtml>), den Programmflyern und den o. g. Aufsätzen entnommen werden. Die Programmelemente wurden über die Jahre nur geringfügig geändert.

Zur Methodik der Untersuchung

Die Studie soll auf dem aktuellen Stand der Evaluierungsforschung durchgeführt werden und mit einem Mix aus qualitativen und quantitativen Methoden bearbeitet werden. Sie muss eine Zusammenfassung enthalten.

Interessenbekundung und Ausschreibungsbedingungen

Interessierte Wissenschaftler*innen werden gebeten, mit einem etwa zweiseitigen Schreiben ihr Interesse an der Übernahme des Forschungsauftrags sowie ihre Überlegungen zur Methodik der Untersuchung darzulegen. Diese Interessenbekundung soll auch einen kurzen Überblick über den bisherigen wissenschaftlichen Werdegang sowie über die fachlichen Kompetenzen im Themengebiet der Ausschreibung enthalten. Es gelten folgende Ausschreibungsbedingungen:

- Das Höchstalter der Antragsteller*innen beträgt 40 Jahre (Stichtag 31.12.2018).
- Zugelassen werden auch Anträge von Teams aus bis zu drei Personen.
- Der Forschungsauftrag ist in deutscher Sprache anzufertigen.
- Ein Zwischenbericht soll bis sechs Monate nach Auftragsvergabe, der Abschlussbericht bis neun Monate nach Auftragsvergabe in elektronischer Form bei der Geschäftsstelle des FRU eingereicht werden.
- Beratung hinsichtlich Antragstellung und Erstellung der Studie erfolgt durch Prof. Dr.-Ing. Ulrike Weiland als Vertreterin des FRU (uweiland@uni-leipzig.de).
- Die Studie wird aus Mitteln der Christel&Klaus-Wolf-Stiftung finanziert. Alle Berichte sollen auf dem Deckblatt diesen Hinweis enthalten. Für die Bearbeitung der Studie stehen bis zu 8.000 Euro (netto) zur Verfügung.
- Der Auftrag wird im Rahmen eines Werkvertrags vergeben. Für die Versteuerung der Einnahmen sind die Auftragnehmer selbst verantwortlich.

Bitte senden Sie Ihre Interessenbekundung bis zum **30. April 2019** an die Geschäftsstelle des FRU, c/o Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Vahrenwalder Straße 247, 30179 Hannover, oder an fru@arl-net.de. Für inhaltliche Rückfragen steht Prof. Ulrike Weiland zur Verfügung.